



Frankoromanistik

Master-Teilstudiengang

Allgemeine Informationen

Abschluss	Master of Arts (M.A.)
Umfang	45/75 LP
Regelstudienzeit	4 Semester
Studienbeginn	nur Wintersemester
Studienform	Direktstudium, Vollzeitstudium
Hauptunterrichtssprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	zulassungsfrei (ohne NC)
Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen	ja (Details)
Fakultät	Philosophische Fakultät II – Philologien, Kommunikations- und Musikwissenschaften
Institut	Institut für Romanistik
Akkreditierung	akkreditiert

Charakteristik und Ziele

Frankoromanistik 45/75 LP ist ein konsekutives und stärker forschungsorientiertes Studienangebot, das mit einem weiteren Master-Teilstudiengang kombiniert werden muss. Es richtet sich an diejenigen, die schon im Bachelor einen romanistischen Schwerpunkt zusammen mit einem weiteren Teilstudiengang studiert haben.

Der Master-Teilstudiengang zielt auf eine Romanistik-Ausbildung, die zugleich eine möglichst weitgehende Flexibilität des Studiums entsprechend den individuellen Interessen der Studierenden ermöglicht und die Vertiefung der im Bachelor erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten der französischen Sprache und der Literatur und Kultur ermöglicht. Der Studienschwerpunkt kann individuell auf zwei der drei Bereiche (Sprach-, Literatur-, Kulturwissenschaft) auf einem bereits vorhandenen hohen Sprachniveau gelegt werden. Der Optionbereich eröffnet den Studierenden die Möglichkeit, gemäß ihren unterschiedlichen Vorkenntnissen, Bedürfnissen und Berufszielen eigene Schwerpunkte zu setzen und den innerromanischen Sprach- und Kulturkontakt einzubeziehen.

Darum Halle!

Sprachgewaltig



Beim Studium der romanischen Sprachen in Halle werden die drei Bereiche Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft gleichrangig angeboten, die Setzung eines individuellen Schwerpunktes ist möglich.

Französisch in Halle, das bedeutet Tradition und Innovation: Hier gab es die erste Professur der Romanistik, lehrten Hugo Schuchardt und Victor Klemperer. Heute ist Halle ein Zentrum der Sprachkontakt- und Kreolistikforschung sowie der Erforschung der europäischen Aufklärung. In Halle gibt es eine Französische Filmwoche, Kontakte in die Partnerstadt Grenoble und die Deutsch-Französische Gesellschaft.

Berufsperspektiven

Die hier erworbenen Kenntnisse und sprachpraktischen Fertigkeiten sollen den Zugang zu Berufsfeldern eröffnen, deren Anforderungen im Schnittpunkt von Sprache, interkultureller bzw. kulturvermittelnder Kompetenz und Fertigkeiten im Umgang mit Texten liegen. Berufsfelder eröffnen sich in den Bereichen Kultur, Politik und Wirtschaft, z. B. Verlagswesen und Medien, Bildungs- und Kulturinstitutionen sowie Öffentlichkeitsarbeit.

Akkreditierung

Dieser Teilstudiengang ist akkreditiert. Weiterführende Informationen dazu finden Sie auf der [Internetseite des Akkreditierungsrats](#).

Struktur des Studiums

Für dieses Masterstudium kombinieren Sie zwei Teilstudiengänge, die Sie zunächst gleichwertig studieren (jeweils 45 Leistungspunkte). Die Masterarbeit verfassen Sie in einem der beiden Teilstudiengänge, der dadurch zum „Hauptfach“ mit 75 LP wird. Ihr Studium hat somit einen Gesamtumfang von 120 LP.

Studieninhalt

Die folgende Tabelle zeigt die Bestandteile des Studiums als **Übersicht** (alternativ: [PDF](#)). Die Semesterangaben sind hierbei unverbindliche Empfehlungen.

Darüber hinaus beschreibt das **Modulhandbuch** ([aktuelle Fassung](#)) Lehrinhalte, Lernziele, Umfang und Leistungen der Module detailliert. Rechtliche Basis dafür ist die [Studien- und Prüfungsordnung](#).



Modulbezeichnung (alle Bereiche: Wahlpflicht)	LP	empf. Sem.
Kernbereich		
<i>Zu belegen sind 4 Vertiefungsmodule (VM, je 5 LP) aus zwei der folgenden Bereiche:</i>		
Sprachwissenschaft		
<ul style="list-style-type: none"> • VM I: Sprache und Gesellschaft • VM II: Systematische Empirie – Sprachentwicklung – Sprachkontakt 		
Literaturwissenschaften		
<ul style="list-style-type: none"> • VM I: Theorien Methoden Interpretation • VM II: Literatur Geschichte Gesellschaft 	20	1.o.2.
Kulturwissenschaften		
<ul style="list-style-type: none"> • VM I: Kultur und kollektives Gedächtnis • VM II: Kultur und Kommunikation • VM III: Kultur und Gesellschaft 		
Kolloquia		
<ul style="list-style-type: none"> • Kolloquium Frankreichstudien: Kulturwissenschaft in interkultureller Perspektive (5) • Romanistisches Kolloquium Sprachwissenschaft (5) • Romanistisches Kolloquium Literaturwissenschaft (5) 	5	3.
Sprachpraxis Langue française		
Langue française III (5)		
Langue française III S (5)	10	1.-3.
Langue française IV (10)		
Optionalbereich		
<ul style="list-style-type: none"> • Sprachkurse einer weiteren romanischen Sprache (Spanisch, Italienisch, Portugiesisch, Katalanisch) • Vertiefungsmodule im nicht gewählten fachwissenschaftlichen Bereich • Vertiefungsmodule aus anderen Studienfächern (z. B. Kunstgeschichte, Musikwissenschaft, Geschichte, Latein, Mittellatein, Archäologie, Germanistik od. Latein Europas) 	10	1.-3.
optional: Abschlussmodul (Masterarbeit)	30	4.

Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung ist der Nachweis



- eines Abschlusses im Bachelor-Studienangebot *Romanistik 120 LP* mit Französisch als 1. oder 2. Sprachdomäne, in *Frankoromanistik 90 LP* oder eines vergleichbaren Bachelor-Studienangebots (mit mindestens 60 LP)
- oder – bei festgestellter Gleichwertigkeit – eines anderen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses in einer vergleichbaren Fachrichtung.

Darüber hinaus müssen **Vorkenntnissen des Französischen auf dem Niveau B 2** des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen durch das Bachelorzeugnis oder andere geeignete Sprachzeugnisse nachgewiesen werden. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte mit Ihren Sprachnachweisen an die Fachstudienberatung am Institut für Romanistik. Das Sprachzeugnis und sonstige Bescheinigungen über sprachliche Vorkenntnisse sollten nach Möglichkeit einen Bezug auf die Niveaus des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen haben.

Ausführliche Informationen hierzu entnehmen Sie bitte der Studien- und Prüfungsordnung. Über die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen entscheidet in Zweifelsfällen der Studien- und Prüfungsausschuss.

Beachten Sie bitte, dass Sie *auch für den kombinierten Master-Teilstudiengang* die Zulassungsvoraussetzungen erfüllen und nachweisen müssen.

Bewerbung/Einschreibung

Der Master-Teilstudiengang *Frankoromanistik 45/75 LP* ist zurzeit **zulassungsfrei** (ohne **NC**).

Mit einem deutschen Hochschulabschluss bewerben Sie sich bitte bis **31. August** über www.uni-halle.de/bewerben.

Nach der Online-Registrierung bekommen Sie Zugang zu einem persönlichen Account („Löwenportal“) und finden dort Ihren individuellen Zulassungsantrag, den Sie bitte ausdrucken, unterschreiben und **fristgerecht** bei der Universität einreichen.

Zusätzlich werden folgende Unterlagen benötigt:

- eine Kopie des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (in der Regel Bachelorzeugnis)
Wer dieses Zeugnis zum Bewerbungszeitpunkt noch nicht vorlegen kann, reicht stattdessen einen Leistungsnachweis (Fächer-/Notenübersicht etc.) über mindestens 2/3 der zu erbringenden Gesamtleistungen im Studium ein. Das Zeugnis selbst muss dann bis 31. Januar des Folgejahres nachgereicht werden.
- Nachweis über Sprachkenntnisse im Französischen gemäß der oben genannten *Zulassungsvoraussetzungen*

Wenn Ihr Hochschulabschluss **aus dem Ausland** stammt, müssen Sie sich bis **15. Juni** über *uni-assist* bewerben. >
[Informationen & Ablauf](#)

Fachstudienberatung

Bitte wenden Sie sich mit Detailfragen zu Studieninhalt und -ablauf direkt an die Fachstudienberatung.



Apl. Prof. Dr. Natascha Ueckmann

Institut für Romanistik

Ludwig-Wucherer-Straße 2

Raum: 1.28

06108 Halle (Saale)

Telefon: 0345 55-23537

E-Mail: natascha.ueckmann@romanistik.uni-halle.de